

MASKE RADE

ENDLICH
18!

18. MASKERADE

Düsseldorfer Schülertheaterfestival
im Goethe-Gymnasium

02. April -
09. April 2025





DR. STEPHAN KELLER

*Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Düsseldorf*

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Mitwirkende, liebe Gäste,

**es ist endlich wieder so weit: vom 2. bis zum 9. April 2025
hebt sich der Vorhang für die MASKERADE.**

Unter dem Motto „Endlich 18!“ feiert das Schülertheaterfestival eine lange Tradition und entfaltet gleichzeitig seine lebendige Dynamik. Wer die Schule in diesen Tagen betritt, spürt die ungebrochene Begeisterung, die aus wochenlanger Vorbereitung, Proben und Planung erwachsen ist.

„Die Bühne scheint mir der Treffpunkt von Kunst und Leben zu sein.“ So formulierte es einst der irische Schriftsteller Oscar Wilde. Eine ganze Woche lang wird das Goethe-Gymnasium dieser Treffpunkt sein mit Theater, Tanz, Installationen und Musik. Das gemeinsame Erlebnis und die gegenseitige Inspiration zeigen, wie wertvoll es ist, durch die Kunst neue Perspektiven auf die Welt und das Leben zu gewinnen.

Ebenso beeindruckend ist der Teamgeist, mit dem die Proben für die Auftritte, Bühnenbilder, Kostüme, Organisation und Technik neben dem Schulalltag umgesetzt wurden. Daher danke ich allen von Herzen, die mit Energie und Leidenschaft die Bühne für die **MASKERADE** bereitet haben. Auch die Unterstützung von Eltern und ehemaligen Schülerinnen und Schülern ist ein wunderbarer Beleg für das Zusammengehörigkeitsgefühl am Goethe-Gymnasium. Sie alle halten die **MASKERADE** lebendig – ganz gleich, wie viele Geburtstage sie schon gefeiert hat.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein unvergessliches Festival, eine aufregende Woche voller packender Inszenierungen und Vorfreude auf alles, was in Zukunft noch auf der Schultheaterbühne entstehen mag. Ganz ohne Zwang „erwachsen“ zu werden, aber immer bereit, sich neu zu erfinden – als Treffpunkt von Leben und Kunst.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stephan Keller', written in a cursive style.

Dr. Stephan Keller
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Düsseldorf



KAFFEE, KUCHEN
SOFTDRINKS, BIER
SCHAMPUS, KLEINE
SPEISEN, SNACKS



1 Stunde vor Programmbeginn geöffnet.

VORWORT

DIE MASKERADE WIRD 18!

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe
Lehrkräfte des Schultheaters, liebe
Freunde der MASKERADE**

Sie sind herzlich eingeladen, vom 2. bis 9. April 2025 am Goethe-Gymnasium die Aufführungen und Ausstellung von Schultheater, Musik, Tanz und Kunst aus Düsseldorfer Schulen und Schulen aus der Nachbarschaft, sowie der Partnerschule Lycée Jean-Baptiste Corot aus Savigny-sur-Orge (Frankreich), zu besuchen und das Erwachsensein des Festivals mit uns zu feiern. Mit 18 wird man volljährig und mündig, verbunden mit mehr Freiheit und Selbstständigkeit, aber auch Verantwortung und Pflichten. Doch war es nicht immer schon so in der **MASKERADE**?



Kulturelle Bildung und Mündigkeit zählen zu den Pflichten; denn sie prägen unsere Schülerinnen und Schüler bereits in jungen Jahren und stärken ihre Identität. Die jungen Menschen entdecken Fähigkeiten und lernen ihr Lebensgefühl unter pädagogischen Gesichtspunkten zum Ausdruck zu bringen, in einem Prozess von Emanzipation und Selbstbestimmung. Die Theaterpädagogik zielt dabei auf die ganzheitliche Bildung mit der physischen und geistigen Entwicklung des Menschen. Damit ist kulturelle Bildung auch politische Bildung. Ihre Rolle: Menschen zueinander und miteinander ins Gespräch zu bringen.

Während des Schülertheaterfestivals bekommen die jungen Menschen dafür eine Bühne. Die Themen und Theaterstücke werden von ihnen selbst geschrieben und in Szene gesetzt. Das

Theaterspielen gibt ihnen die Möglichkeit, in verschiedene Rollen zu gehen, verschiedene Perspektiven einzunehmen und sich im geschützten Raum von Schule oder Forum auszuprobieren. Sie werden eingeladen, diverse Themen zu beleuchten und ggf. zu ihnen Stellung zu beziehen.

Die Gruppen der **18. MASKERADE** zeigen die unterschiedlichsten Stücke auf der Goethe-Bühne und beziehen damit Position in wichtigen Fragen der Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit. Zum Beispiel, **Pygmalion** von der Theater-AG des Marie-Curie-Gymnasiums; der Sage nach lebte der Künstler Pygmalion für seine Bildhauerei, erschaffte eine Elfenbein-Statue, die wie eine lebendige Frau aussah, und verliebte sich schließlich in seine Kunstfigur. poco*mania, die Theatergruppe vom Neusser Marie-Curie-Gymnasium schildert aus der Gegenwart **bei aller Liebe**. Das Thema Freiheit wird gleich zweimal auf die Bühne gebracht; **#freiheit** von der Theatergruppe aus 6 des Görres-Gymnasiums und **FutureMe** des Differenzierungskurs Deutsch-Theater 10 des Goethe-Gymnasiums. Ein weiteres von vielen Angeboten ist **die Zeitmaschine** der Theatergruppe Darstellen und Gestalten 9 der Friedrich-Albert-Lange-Schule aus Solingen. Haben wir uns nicht alle schon einmal gewünscht, durch die Zeiten zu reisen, wie im Science-Fiction Film The Time Machine von 2002 oder dem gleichnamigen Buch von H.G. Wells von 1895? Wir sind gespannt, was die diesjährigen Gruppen der **MASKERADE** uns zu sagen haben.

Feiern Sie mit uns an diesen Tagen in der schönen Aula des Goethe-Gymnasiums das 18. Jubiläum der **MASKERADE**. Die **MASKERADE** wird erwachsen, die teilnehmenden Schulen, die Theater mit ihren jungen Menschen auf die Bühne bringen und den Zuschauer durch ihre Antworten auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen aufwecken, zeigen, dass das Kulturfestival der Verantwortung eines 18-jährigen gerecht wird, politisch ist und der Verdrossenheit etwas entgegensetzt. Und das tut sie schon seit Langem!

Ralf Schreiber

Schulleiter des Goethe-Gymnasiums

GRUWORT

HAPPY BIRTHDAY, LIEBE MASKERADE

Endlich 18! Ein stolzes Alter – für einen jungen Menschen wie für ein Festival. Mit der 18. Ausgabe der **MASKERADE** erreicht unser traditionsreiche Theaterfestival einen besonderen Meilenstein.

Seit 1990 ist das Goethe-Gymnasium Düsseldorf im zweijährigen Turnus Gastgeber und Bühne für kreative Inszenierungen, mutige Theaterexperimente und mitreißende Darbietungen von Jugendlichen aus Düsseldorf und Umgebung. In all diesen Jahren hat die **MASKERADE** – damals gegründet von Michael Stieleke – unzählige junge Talente inspiriert, ihr Publikum begeistert und Theater in all seinen Facetten gefeiert. Sie ist gewachsen und nun endlich erwachsen.



Die **MASKERADE** wird 18 und bietet ähnlich wie dieses besondere Alter ganz neue Möglichkeiten. Es ist die Schwelle zu einer Welt voller neuer Chancen – aber auch Herausforderungen. Genau das macht unser diesjähriges Motto so treffend: Endlich 18!

Denn auch unser Festival entwickelt sich weiter, wächst an seinen Erfahrungen und bleibt doch dem treu, was es seit jeher auszeichnet – der Freude am Theaterspiel, der Leidenschaft für Geschichten und der gemeinsamen Begeisterung für die Magie der Bühne.

Theater ist mehr als bloße Unterhaltung. Es ist Spiegel unserer Gesellschaft, Experimentierfeld für Ideen und ein Ort der Begeg-

nung. Hier dürfen wir in andere Rollen schlüpfen, unsere Grenzen austesten und uns in neuen Perspektiven üben. Die **MASKERADE** ist nicht nur eine Bühne für großartige Inszenierungen, sondern auch ein Raum, in dem junge Menschen lernen, sich auszudrücken, Haltung zu zeigen und das Publikum mit ihren Geschichten zu berühren. Ein Festival wie dieses wäre ohne Engagement, Kreativität und Leidenschaft nicht denkbar. Ein herzlicher Dank gebührt allen, die die **MASKERADE** zu dem machen, was sie ist: den Schülerinnen und Schülern, die mit viel Herzblut proben und auftreten; den Lehrkräften, die mit Geduld und Begeisterung begleiten; und all denen, die hinter den Kulissen dafür sorgen, dass der metaphorische Vorhang sich hebt.

Auch in diesem Jahr verspricht das Programm der **MASKERADE** große Abwechslung in Form und Inhalt. So bringen die Schülerinnen und Schüler der Carl-Sonnenschein-Schule eine fröhliche Mischung aus Theater und Musik auf die Bühne, während andere Stücke Shakespeares oder Goethes Werke zur Vorlage hatten. Ein großes herzlich Willkommen gilt auch in diesem Jahr wieder Les Théâtrophiles, der Gruppe unserer Partnerschule aus Frankreich, dem Lycée Jean-Baptiste Corot.

Und wer natürlich nicht fehlen darf bei einem 18. Geburtstag, sind gute alte Freunde, wie die Gruppe poco*mania der Europaschule Marie-Curie-Gymnasium aus Neuss, die Gruppe aus 6 des Görres-Gymnasiums und die Kids der Paulusschule.

Lassen wir uns mitreißen von den Stücken, den Ideen und dem Enthusiasmus der jungen Schauspielerinnen und Schauspieler und tauchen wir ein in eine Welt voller Geschichten, Emotionen und kreativer Überraschungen. Feiern wir gemeinsam das Theater – und das Erwachsenwerden der **MASKERADE**! In diesem Sinne: Happy Birthday und ganz viel Spaß!

Sinje Sybert (Festivalleitung)

im Namen des gesamten MASKERADE-Teams

Ach, Werther!



PREMIERE

Mittwoch, 02.04., 19 Uhr

Theater-AG EF/Q2
Goethe-Gymnasium

Goethes Geschichte vom jungen Werther, der sich Hals über Kopf in eine bereits vergebene junge Frau verliebt und keinen anderen Ausweg aus dieser unerfüllt, einseitigen Liebe findet, als sich selbst in der Nacht vor Heiligabend 1772 zu erschießen, ist vielen von uns – vielleicht sogar aus der eigenen Schulzeit – bekannt. Doch Goethes Briefroman, der zum Selbstmordkult seiner Zeit avancierte, wirft Fragen auf:

Warum bringt Werther sich auf so grausame Weise um? Warum sieht er keine andere Möglichkeit, mit seinem Liebeskummer umzugehen? Wie kommt es, dass ein junger Mensch, der gerade noch glücklich war, durch eine einzige Begegnung mit einem anderen Menschen, all seine Wünsche und Ziele im Leben vergisst und sich fast fanatisch in ein Gefühl hineinsteigert, das nicht ebenso erwidert wird?

An so vielen Stellen, der Erzählung, möchte man am liebsten ausrufen „Ach, Werther...!“, ihn schütteln und ihn zur Seite nehmen, um mit ihm mal ganz ehrlich über seine Gefühle und seine Handlungen zu sprechen.

Eigenproduktion mit Originaltexten aus Johann Wolfgang von Goethes „Die Leiden des jungen Werthers“

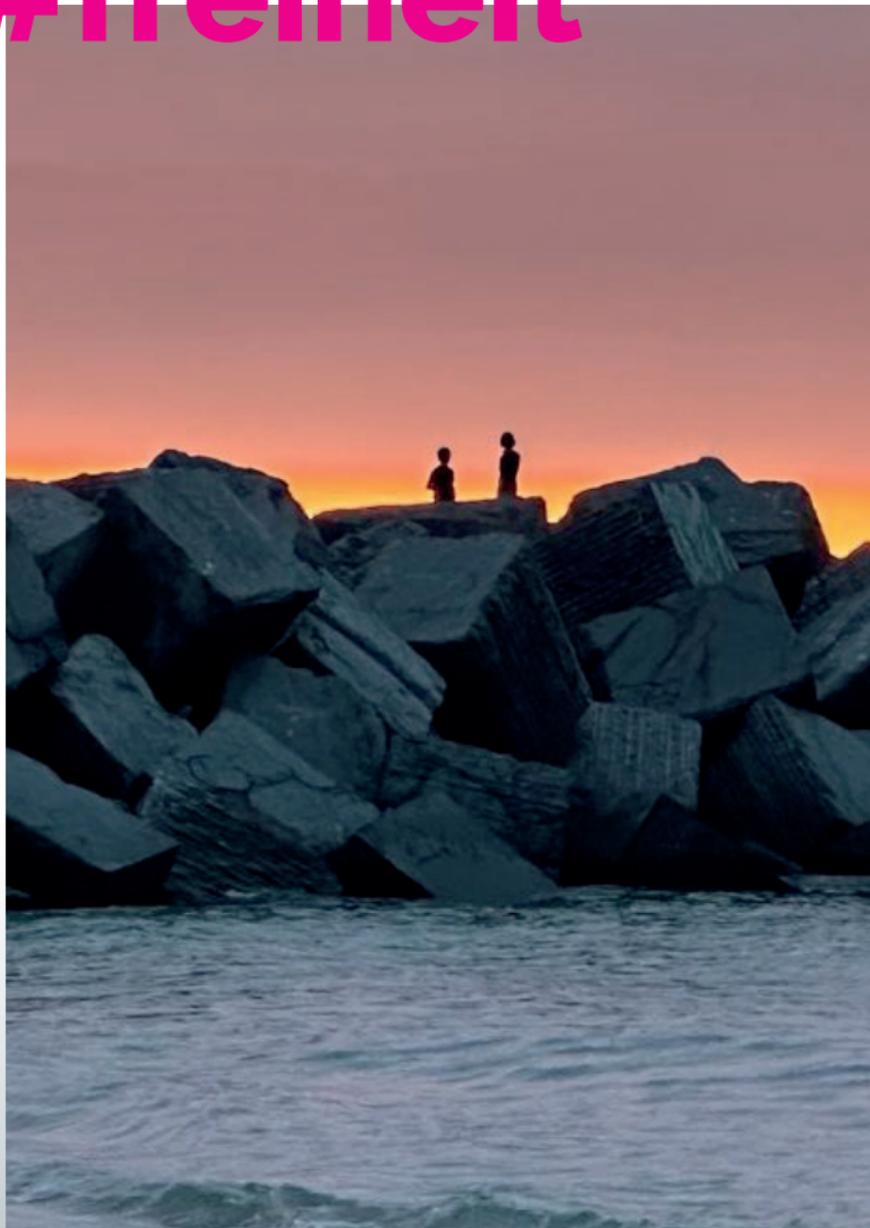
Von & mit Alina Dittmann, Leni Gebhardt, Ava Goljan, Valentina Lanzi, Ecenaz Ökmen, Djamila Rahn, Pina Wagner

Kreative Unterstützung Deborah Kirchhoff, Martha Weichhaus

Spielleitung Sinje Sybert

Technik Eli Aliashvili, Martha Herzog, Oskar Kaiser, Stefan Heitz

#freiheit



PREMIERE

Donnerstag, 03.04., 19 Uhr

Gruppe aus 6

Görres-Gymnasium

„Hey, Kinder, überlegt euch doch bitte mal bis zum nächsten Treffen, was Freiheit eigentlich bedeutet und schreibt eure Gedanken dazu auf“, forderte die Spielleiterin die 12-17jährigen Mitglieder der Theatergruppe auf – und schaute für eine ganze Weile in ziemlich ratlose Gesichter.

Was genau ist das eigentlich? Freiheit? Was bedeutet es, frei zu sein? Ist es einfach nur ein Gefühl, tun zu können, was man will oder steckt mehr dahinter? Ist es das Gefühl, das wir haben, wenn wir keine Hausaufgaben aufhaben und den ganzen Tag machen können, was wir wollen? Nein, das klingt zu einfach, zu klein für ein so großes Wort, oder? Was bedeutet es, frei zu sein – oder, was könnte es bedeuten, nicht mehr frei zu sein?

Dies sind die Ausgangsfragen, mit denen wir uns auf der Bühne beschäftigen werden. Ausgehend von unseren Sorgen über die extremistischen Tendenzen in unserer Gesellschaft, die dazu führen könnten, dass wir unsere als selbstverständlich erachteten Grundrechte und Privilegien verlieren.

Künstlerisch angeregt wurden wir von dem Theaterstück „Die Nashörner“ von Eugène Ionesco aus dem Jahr 1957. Unser Stück soll jedoch auf gar keinen Fall mit den Worten der letzten Figur des Originals enden, die sich nicht in ein Nashorn verwandelt hat: „Ich bin der letzte Mensch. Ich werde bleiben bis zum Ende. Ich kapituliere nicht.“ Auch wir werden nicht kapitulieren und diese Figur aufnehmen in unsere Gemeinschaft; sie nicht alleine lassen.

Von & mit Luke Dopheide, Sara Ghafari, Elisabeth Kutsch, Llivia Spoo, Erik Meins, Ruby Hollstein, Carla Fusbahn, Frederika Müller, Fiona Zohm, Adam Czerlitzki, Tina Li

Spielleitung Sandra Hartung



La Cou



PREMIERE

Freitag, 04.04., 16 Uhr
Les Théâtrophiles
Lycée Jean-Baptiste Corot
Savigny-sur-Orge
(Frankreich)

Junge Mädchen und Jungen aus den Randbezirken organisieren eine Party. Sie diskutieren über ein Thema, das ihnen am Herzen liegt: die Liebe. Dieses Stück funktioniert wie ein Spiegel der vielfältigen französischen Gesellschaft. In den Randbezirken von Frankreich, ein wahrer Turm zu Babel, spricht die neue Generation auf alle Sprachen, und vor allem die des Herzens.

Eine Eigenproduktion.

Von & mit Maelyne Beauchêne, Andréa Bidet, Luka Bled, Noémie Chevillot, Clémentine Choquet, Maxence Ekerl, Rania Elouardi, Lilou Kauz, Yeleen Marguerite, Marie Mohammedi, Valentine Noici, Marie-Grâce Rabet, Jeanne Rizet, Samy Roustan, Rozeline Sarikaya, Liliane Tettiravou
Spielleitung Izabela Zak und Christophe Vieu

FutureME



PREMIERE

Freitag, 04.04., 19 Uhr
Differenzierungskurs
Deutsch-Theater 10
Goethe-Gymnasium

Schreibe einen Brief an dein eigenes Ich 2050!
So lautet die Aufgabe für die Klasse 10b.

Eigenheim und Familie, Karrierepläne, Weltuntergangsdystopien... Es werden Sorgen und Ängste formuliert, der Klimawandel scheint omnipräsent. Gleichzeitig werden aber auch private Zukunftsträume voller Optimismus visioniert.

Alle freuen sich – die Briefe im Gepäck – auf das Klassenfest am Nachmittag, das letztendlich aber doch ins Wasser fällt: Wetterumschwung!

In ihrem selbst inszenierten, teilweise collagenhaftem Theaterstück befassen sich die Schüler:innen des Differenzierungskurses Theater der Stufe 10 auch mit den Fragen:

Wer trägt die Schuld, wer die Verantwortung und vor allem: Was können wir denn schon ausrichten?

Eine Eigenproduktion des Deutsch-Theater-Differenzierungskurses Stufe 10, Goethe-Gymnasium Düsseldorf.

Von & mit Yehoda Asomaning Mainoo, Carla Behrend, Lennard Cornelius, Franka Hesse, Jakob Karig, Mia Morschheuser, Ida Schimpfössl, Mia Seemann, Justus Julius Meese, Eve Pokrass, Abigail Arthur, Maria Bursh-teyn, Angelika Fey Lawal, Emily Wiers, Yasmin Aghmiri, Smilla Antony, Lina Aumann, Lieselotte Kempkes, Karolina Kral, Lucia Ava Medina Nattler und Paul Westenberger

Technik Eli Aliashvili, Moritz Kamin, Abigail Shiles, Stefan Heitz

Spielleitung Sabrina Wolke-Kaminski

Unterstützung Jan-Nicolas Aslanidis



WORKSHOP

Samstag, 05.04., 12 Uhr
Workshop in Kooperation
mit dem FFT
Cecilia Gläser

Kreatives Schreiblabor

Wir erfinden Geschichten! Ob Comic oder Storyboards, Bücher oder Trickfilme - ist alles erlaubt. Die Künstlerin und Filmemacherin Cecilia Gläser spricht mit euch über das Geschichtenerfinden und zeigt euch verschiedene künstlerische Techniken um eure Phantasie und euren künstlerischen Ausdruck für Andere erlebbar zu machen. Wir erfinden, schreiben, zeichnen, vertonen, filmen, binden Bücher und lesen vor. Wer filmen will bringt bitte sein eigenes Handy mit. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung während der Maskerade präsentiert.

SPIELPLAN

Mittwoch, 02.04.

18 Uhr | **EMPFANG**

19 Uhr | **ERÖFFNUNG**

Ach, Werther!

Theater-AG EF/Q2 Goethe-Gymnasium

Donnerstag, 03.04.

19 Uhr | **#freiheit**

Gruppe aus 6 Görres-Gymnasium

Freitag, 04.04.

16 Uhr | **Verbrennung**

Les Théâtrophiles

Lycée Jean-Baptiste Corot,
Savigny-sur-Orge (Frankreich)

19 Uhr | **FutureME**

Differenzierungskurs Deutsch-Theater 10
Goethe-Gymnasium

Samstag, 05.04.

12 Uhr | **WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DEM FFT**

15 Uhr | **Der Sturm**

schatten | theater | spatzen | orchester
Carl-Sonnenschein-Schule

19 Uhr | **Em_-----**

WP-II-Kurs Theater Freies Christliches Gymnasium

Sonntag, 06.04.

12 Uhr | **Das verrückte Schulfest**

Improvisantis Paulusschule

16 Uhr | **unboxing emotions oder einfach Jo**

Theater-AG 6 Goethe-Gymnasium

Montag, 07.04.

16 Uhr | **unboxing emotions oder einfach Jo**

Theater-AG 6 Goethe-Gymnasium

19 Uhr | **Pygmalion**

Theater-AG II Marie-Curie-Gymnasium

Dienstag, 08.04.

17 Uhr | **Die Zeitmaschine**

Darstellen und Gestalten 9

Friedrich-Albert-Lange-Schule, Solingen

19.30 Uhr | **piano 'n friends**

Musiker:innen am Goethe-Gymnasium

Goethe-Gymnasium

Mittwoch, 09.04.

19 Uhr | **bei aller liebe**

poco*mania

Europaschule Marie-Curie-Gymnasium, Neuss

Der Sturm



PREMIERE

Samstag, 05.04., 15 Uhr
schatten | theater |
spatzen | orchester
Carl-Sonnenschein-Schule

Prosperona will Rache. Vor vielen Jahren war sie einmal Herzogin von Mailand. Bis ihre Schwester und die Königin von Neapel sie aus Mailand vertrieben haben. Seitdem sitzt sie mit ihrer Tochter Miranda auf einer einsamen Insel fest und herrscht dort mit ihren Zauberkraften über die Luftgeister Ariel und Beriel und das wilde Inselwesen Caliban. Bis eines Tages alle ihre Feinde auf einem Schiff an der Insel vorbei segeln. Mit einem monsternmäßigen Sturm lässt Prosperona sie stranden. So weit so gut. Aber wie geht es jetzt weiter? Miranda und die Tochter der Königin von Neapel finden darauf jedenfalls eine eigene Antwort.

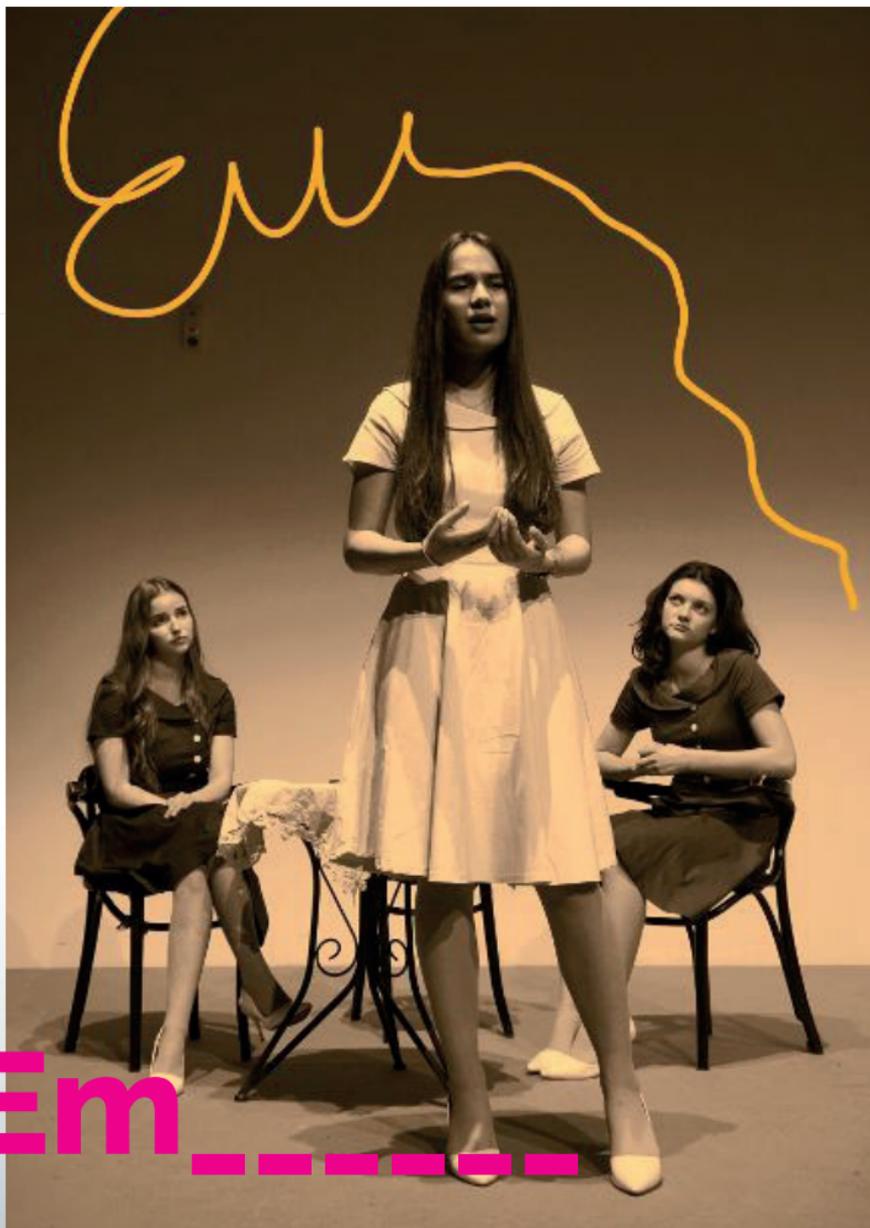
Frei nach William Shakespeare von Schattentheater AG und Spatzenorchester mit Improvisationen, Schattenspiel, Geräuschen und Musik entdeckt und neu gestaltet.

Schattentheater Emily Englert, Zoë Getta, Liana Gonazles, Tilda Heitfeld, Anzhelika Horokhovska, Alina Khorsandyar, Emilie Kitanovski, Leniya Koushk Jalali, Lotta Lang, Emma Lang, Mia Opdenberg, Melina Schepansky, Lorika Shishani, Sophia Sroka, Luisa Wenker, Lara Zamorano González

Leitung Cornelia Wendel

Spatzenorchester Cornelius Begrich, Zijun Gong, Ziming Gong, Johann Hellwig, Mina Huber, Marlene Knauf, Lukas Radke, Leopold Westphälinger

Leitung Eva Griebhaber



Em



Samstag, 05.04., 19 Uhr
WP-II-Kurs Theater
Freies Christliches
Gymnasium

Vor gut einem Jahr machten sich 9 Schülerinnen und Schüler des WP-II-Kurses „Theater“ mit ihrem Lehrer auf die Reise zu einem Stück. Schnell war klar: „Wir wollen was Eigenes!“

Nach ein paar Einheiten „Gehirn-Stürme“ und einer Menge Improvisation war ein Thema gefunden. Von Woche zu Woche wuchs das Baby und gedieh prächtig. Charaktere entwickelten sich durch weitere Improvisationen und nahmen zusehends Gestalt an. Als das Stück im Sommer seine endgültige Papierform bekam, hatten wir den Namen: „Em____“!

In der Probenwoche wurde dann aus 90 Seiten profanem Schwarz auf Weiß ein lebendiges Beispiel dafür, wozu die „ach so schlimme Jugend von heute“ fähig ist.

Ach? Du willst wissen, worum es geht?

Der Tod ihres Vaters bringt drei italienische Brüder nach London, wo sie bei der Testamentseröffnung eine heftige Überraschung erwartet. Nun beginnt eine Achterbahnfahrt der Emotionen, Emanzipierung und Verdächtigungen samt Mord und Totschlag. Komm mit ins verrückteste Café Londons!

Autorinnen Anissa El-Aissati & Josephine Klabunde

Von & mit Anissa El-Aissati, Josephine Klabunde, Evelina Kovalenko, Lisa Marie, Rogos, Sinja Stichtenoth, Johannes Breitenstein, Max Heuer, Johannes Kühfuss, Marc Mischenko

Leitung Marko Schmitt & Antonia Schnauber

Technik/Licht Peter Knoche

Das verrückte Schulfest



PREMIERE

Sonntag, 06.04., 12 Uhr

Improvisantis

Paulusschule

Ein Schulfest möchte gut geplant werden. Doch was ist, wenn mensch sich nicht einigen kann, was für Aktivitäten auf dem Schulfest stattfinden oder welches Essen es gibt? Diese Stückentwicklung, in der die Kinder die Szenen selbst improvisiert und geschrieben haben, handelt davon, etwas gemeinsam zu erschaffen, Kompromisse zu finden, Mut zu haben und für sich und andere einzustehen. Mit Humor und Spielfreude nehmen uns die Improvisantis mit in einen ganz gewöhnlichen, chaotischen Schulalltag.

Von & mit Lars Stecher, Matilda Rückert, Hannah Papke, Julius Witthaus, Veronique Gruber, Maya Rodriguez Ivanova, Charlotte Faivre, Elasu Kücükbirinci, Malia Kahla, Felix Gerstner-Riewer
Jorge Orellana

Leitung Marlene Hildebrand

Organisation Ines Arnold, Alexander Skocki



**unboxing
emotions**
– oder einfach Jo

PREMIERE

Sonntag, 06.04., 16 Uhr

Montag, 07.04., 16 Uhr

Theater-AG 6

Goethe-Gymnasium

Ein Theaterstück über das Dazwischen: „Wer bin ich?“ Diese Frage stellt sich wohl jede und jeder irgendwann im Leben. Besonders intensiv aber ist diese Frage in einer Phase, die wir alle kennen, der Phase des Dazwischens. Zwischen Kind und Teenager, zwischen Vertrautem und Neuem, zwischen Apfelschnitten und Chips, Märchen und Party, Halloween und Sankt Martin. In dieser Zerrissenheit findet Jo sich wieder: Eine Einladung zur Party von Xelia steht im Raum. Doch da ist auch Max und Sankt Martin mit Laternenlicht, Liedern und Gemütlichkeit. Zwei Welten. Zwei Optionen. Und Jo steckt mittendrin und die Gefühle und Hormone schlagen Alarm und wir finden uns in der Hirnanhangsdrüse wieder. Dopamin, Oxytocin und Adrenalin sorgen für Chaos. Doch was, wenn es keine klare Entscheidung gibt? Die Eigenproduktion der Theater AG 6 des Goethe- Gymnasiums macht diese innere Reise sichtbar. Dieses Stück ist für alle, die sich schon einmal gefragt haben, wer sie sind. Für alle, die sich nicht entscheiden konnten, denn Veränderung ist kein Ziel, sie ist ein Prozess. Für alle, die erkannt haben, dass es okay ist, einfach Jo zu sein.

Von & mit Alexandros Kazakos, Aren Uçar, Clara Josephine Loosen, Elanur Köroglu, Esmée Rockman, Frida Helene Müller, Friederike Volz, Greta Schilling, Greta Steinfels, Harald Shiles, Jonathan Erel, Jonna Schöniger, Julia Wais, Lara de Carvalho John, Laura Gossmann, Luca Korchewski, Luisa Köllner, Madita Sinn, Minou Honarbacht, Nora Brombach, Paulina Spohr, Roberta Merks, Stella Heitfeld, Vincent Braatz, Yasser El Arsi Abbad

Leitung Annika von Busekist, Stefanie Elbers

Musik Rolf Springer

Bühne Ernst Heidebrecht

Mitarbeit Anna Stockhausen

Technik Martha Herzog, Ismail Aglan, Zhengli Wang, Stefan Heitz



Pygmalion

Montag, 07.04., 19 Uhr

Theater-AG II

Marie-Curie-Gymnasium

„Sie sieht aus wie eine wirkliche junge Frau, von der man glauben könnte, sie lebe, sie wolle sich bewegen. So sehr verbirgt sich ihre Künstlichkeit hinter der perfekten Anfertigung.“

Ideal soll sie sein, anständig und schön, nach den Regeln der feinen Gesellschaft spielen und sich in ihrem Sinne transformieren - das scheint Elizas Schicksal in George Bernard Shaws „Pygmalion“ zu sein. Vom Blumenmädchen zur Herzogin soll sie gebildet werden, von der Gosse in den Adel emporsteigen. Professorin Higgins nimmt sich ihrer an, erschafft mit Eliza ein ganz eigenes Werk, spielt Gott in ihrem kleinen Universum der perfekten Sprache.

In einem theatralen Mashup aus Dramentexten des irischen Dramatikers George Bernard Shaw und damit verknüpften, eigens verfassten Niederschriften werfen die Schüler:innen der Theater-AG II des Marie-Curie Gymnasiums in ihrer aktuellen Inszenierung Fragen nach Perfektion, Selbstverwirklichung und sozialer Zugehörigkeit in ihrer eigenen Welt auf; einer Welt voller wirklicher junger Menschen, von denen man glauben könnte, sie leben, sie wollten sich bewegen...

Von & mit Katharina Begusic, Luca Brankamp, Lilia Brouwers, Nikolas Hertel Monasterios, Zacharias Jungbluth, Amelie Könn, Clara Koppetsch, Amelie Lüken, Bennit Lüken, Linda Orth, Sophie Roberts, Erik Schneider, Jul Vienken und Michael Volkov

Leitung Rebekka Bolz

Unterstützung Luisa Mies, Lena Reineke & Marion Terbuyken



Die Zeitmaschine

Dienstag, 08.04., 17 Uhr
Darstellen und Gestalten 9
Friedrich-Albert-
Lange-Schule, Solingen

An einem Abend im Jahr 1884 präsentiert der geniale Tüftler Henry Bold einer illustren Londoner Runde seine neueste Erfindung: Eine Zeitmaschine!

Die Gäste staunen nicht schlecht und erklären ihren Freund kurzerhand für übergeschnappt. Bold aber hält hartnäckig an seiner Theorie fest und nachdem er die ‚Ungläubigen‘ hinausgeworfen hat, setzt er wagemutig seine Maschine in Gang – und sie funktioniert. Eine abenteuerliche Folge an Zeitsprüngen versetzt ihn zuerst in die Zeit des 2. Weltkrieges, dann ins Jahr 2040 und schließlich in eine ferne Zukunft, in der er zwischen die Fronten zweier verfeindeter Gattungen gerät.

Von & mit Phoebe Beer, Jael Beyenburg, Júlya Durval Bartl, Linn Annabell Jorda, Marie Magdalena Sophie Knappstein, Mia Luketic, Nelly Thielk, Luisa Marie Di San Filippo, Milan Harriers, Mia Emilia Janusz, Berfin Azra Karatas, Philippos Kirapoglou, Ben Langemeier, Simona Gherasim, Amelie Kluk, Hannah Merten, Lina Rzeznik, Kira Bernau, Aileen Kohlschmidt, Kiana Luisi, Malea Luisi, Konstantin Menhart, Mia Postall, Hannes Püttmann, Dilara Sevic, Johna Woick, Fiona Marie Gramlich, Isabella Elina Baumann, Antonio Beneggiamo, Ragna Gruner, Silo-Hewler Kaplan, Marie Kirschbacher, Giulia Paladino

Leitung Philippine Pacht, Rahel Passon, (Silas Alfermann/Referendar)



piano 'n
friends

MUSIK

**Dienstag, 08.04.,
19.30 Uhr**

**Musiker:innen am
Goethe-Gymnasium**

Theater – ja, aber Musik? Es stimmt, das GOETHE hat keinen ausgesprochenen musikalischen Schwerpunkt. Dennoch wird auch hier interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten, in Ensembles ihren besonderen Interessen und Begabungen nachzugehen. Schwieriger ist es bei ausgesprochenen Soloinstrumenten, wie dem Klavier. Aus dem Bedürfnis einiger begabter Pianist*innen, sich auch regelmäßig der Schulöffentlichkeit zu präsentieren, ist die Konzertreihe „piano 'n friends“ im Jahr 2005 erwachsen. Zwei Mal jährlich treffen sich dazu alle herausragenden Instrumentalist*innen am GOETHE zu einem Konzert, zeigen, was sie können und erfreuen uns mit ihrer Musik. Im Laufe der Zeit haben sich andere Instrumente –friends– dazu gesellt und so freuen wir uns, dass heute neben hervorragenden Pianist*innen der Jahrgangsstufen 5-Q2, auch Violinen und eine Harfe zu hören sein werden.

Von & mit Foster Ainsley, Venkata Chinnamsetty, Ingrid Derevall, Alina Dittmann, Charita Gadesina, Ellen Kabata, Eve Pokrass, Leo Pokrass, Hannah Mellinghaus, Mark Panfilov, Pina Wagner, Wlad Merkushev

Leitung Caroline Piffka

Bildquelle pixabay

bei aller
liebe



PREMIERE

Mittwoch, 09.04., 19 Uhr

poco*mania

Europaschule

Marie-Curie-Gymnasium

Neuss

Liebe als Thema fürs Schultheater klingt irgendwie nicht so spannend; eher ausgelutscht, abgedroschen und 1000mal gesehen, so oder anders...

Stimmt auch.

Und dennoch wollten sich die noch recht jungen Spieler*innen von poco*mania dieser Herausforderung stellen und ihre eigenen Erwartungen, Befürchtungen, Träume, aber auch ersten Erfahrungen, Enttäuschungen und Zweifel auf die Bühne bringen. Herausgekommen ist dabei eine authentische, facettenreiche und höchst lebendige Show mit vielen poetischen, aber auch bitterbösen Momenten. Trauriges, Nachdenkliches, zuweilen gar Melancholisches wechselt sich ab mit Komik, reiner Lebenslust und Vorfreude auf das, was das Leben noch so bringen mag... poco*mania hat versucht, mit dieser Produktion ein ganz persönliches Stimmungsbild von Jugendlichen aus einer Generation zu liefern, die vielleicht als erste überhaupt die größtmögliche Wahlfreiheit genießt und gleichzeitig wie keine Generation vor ihr zum Suchen verdammt ist...

Eine Eigenproduktion.

Von & mit Ann-Christin Andresen, Malene Florian, Leonardo Goncalves Azevedo, Orman Aslzad, Julia Rentergent, Lilly Rudloff, Mira Schneiders, Clara Schuster, Elias Wilberg, Sabeth Wilberg, Feline Zaun

Regiegruppe Orman Aslzad, Axel Mertens, Julia Rentergent, Clara Schuster, Klaus Stimpel, Sabeth Wilberg

Technik Christina Breuer, Johannes „Rüdiger“ Dittrich, Marcel Röber, Jannik Sölter

Fotos, Videographie, Sprechtraining Klaus Stimpel

Leitung Axel Mertens



Nachgefragt!

Die flüchtige Kunst Theater, deren Werke, die Aufführungen, nur während ihrer Rezeption existieren, bedarf in besonderem Maße der Auseinandersetzung – der Kommunikation zwischen Akteur*innen und Zuschauer*innen. Die Festivalsituation bringt mit sich, dass viele Zuschauer*innen selbst Akteur*innen bei einer anderen Produktion der **MASKERADE** sind.



So bietet **NACHGEFRAGT!** Publikum und Mitwirkenden die Gelegenheit, mehr über eine Produktion zu erfahren. Es geht nicht nur darum, die eigene Arbeit vorzustellen, sondern auch um die kritische Auseinandersetzung mit Form und Inhalt und um die Aufnahme anderer Arbeitsweisen. Dabei stehen jederzeit Wertschätzung und sensibler und fairer Umgang im Vordergrund.

NOCH FRAGEN? KOMMT ZU „NACHGEFRAGT!“

DANKE!

**An alle Helfer*innen
rund um die
Maskerade 2025!**



Technische Betreuung Ismail Aglan, Eli Aliashvili, Martha Herzog, Maris Jahn, Oskar Kaiser, Moritz Kamin, Marla Mihajlovic, Risha Saini, Abigail Shiles, Shriya Sumesh, Christoph Timmermann, Zhengli Wang, Simon Welbers unter der Leitung von Linda Quae, Stefan Heitz

Workshop Cecilia Gläser

Fotografie Shala Duran, Charita Gadesina, Noelia Schmitz

Plakatmotiv Letizia Schulz, Liah Seifert

Barbetrieb Jahrgangsstufe Q2 unter der Leitung von Hartmut Burkert, Jenny Icking, Martin Klein

Organisation VIP-Empfang Annika von Busekist

Ticketverkauf Oliver Kegel, Osia Toptsi

Website Stefan Heitz, Caroline Piffka

Layoutgestaltung Programmheft, Flyer, Plakate

Julia Staufenbiel, Nina Wolke-Lichtenstein

Kooperation und Ansprechpartner*innen am FFT

Felix Herfs, Alicia Nsukami

Sekretariat und Empfang Ulrike Link, Melanie Struppe

Hausmeister Tim Kappler

IMPRESSUM

VERANSTALTUNGSORT

Goethe-Gymnasium mit ehem. Rethel-Gymnasium,
Lindemannstr. 57, 40237 Düsseldorf
Förderverein des Goethe-Gymnasiums
mit ehem. Rethel-Gymnasium e.V.

VERANSTALTER

Dr. Stephan Keller, Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Düsseldorf

SCHIRMHERR

Sinje Sybert, sinje.sybert@goethe-gym.de
maskerade@goethe-gymnasium.de

FESTIVALLEITUNG

TICKETSERVICE

**Reservierte Karten liegen bis zu 30 Minuten
vor Aufführungsbeginn bereit.**

GASTRO

GOETHE'S BAR MEPHISTO
öffnet eine Stunde vor jedem Vorstellungsbeginn und
bietet Getränke und kleine Snacks.

ANFAHRT

Buslinie 737 und Straßenbahnlinien U72, U73,
U83 (Lindemannstraße) sowie 706 (Schumannstraße).
Parkmöglichkeiten auf dem
Schulhof Goethestraße.

**Das Programmheft zur MASKERADE ist kostenlos
und wird im Rahmen des Festivals ausgelegt und verteilt.**

HERAUSGEBER REDAKTION

Theatergruppe am Goethe
Sinje Sybert

**Die Texte zu den Inszenierungen liegen redaktionell
in der Verantwortung der Gruppen.**

LAYOUT & REALISATION DRUCK AUFLAGE

Nina Wolke-Lichtenstein, Julia Staufenberg
flyeralarm, Würzburg
600 Stück

PARTNER

:DÜSSELDORF



FORUM
FREIES



GOETHE-
GYMNASIU



Kulturamt
Landeshauptstadt
Düsseldorf

KONTAKT

GOETHE-GYMNASIUM

Lindemannstr. 57
40237 Düsseldorf



MASKERADE.DE



MASKERADE - SCHÜLERTHEATERFESTIVAL IM GOETHE